

Personalien

Entwicklung

Der Chinese **Liu Zhenmin** wurde am 8. Juni 2017 zum Untergeneralsekretär für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten in der Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten (DESA) ernannt. Damit bleibt dieses UN-Amt traditionell unter chinesischer Führung. Zum Zeitpunkt der Ernennung war der 62-Jährige stellvertretender Außenminister Chinas, von 2011 bis 2013 Ständiger Vertreter Chinas bei den UN in Genf und von 2006 bis 2009 stellvertretender Ständiger UN-Vertreter in New York. Liu war über zehn Jahre an Klimaverhandlungen beteiligt, unter anderem zum Kyoto-Protokoll sowie zum Pariser Klimaschutzabkommen. Sein Amtsvorgänger Wu Hongbo war für die Vorbereitungen der Agenda 2030 für



Jayathma Wickramanayake
UN PHOTO: MANUEL ELIAS

nachhaltige Entwicklung zuständig (vgl. Personalien, VN, 4/2012, S. 183).

Jugend

Als Gesandte des UN-Generalsekretärs für die Jugend nahm **Jayathma Wickramanayake** aus Sri Lanka im Juni 2017 ihren Posten auf. Die 26-Jährige wird sich in den UN für die Interessen der Jugendlichen weltweit einsetzen und jungen Menschen die Arbeit der Weltorganisation näherbringen. So hängt etwa die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auch maßgeblich davon ab, wie selbstbewusst die Jugend ihre Rechte einfordert. In ihrem Heimatland hatte Wickramanayake zahlreiche Positionen als Jugendvertreterin inne, unter anderem als Mitglied im Jugendparlament. Sie folgt dem Jordanier Ahmad Alhendawi, der das Amt seit dem Jahr 2013 als erster bekleidete (vgl. Personalien, VN, 2/2013, S. 84).

Sekretariat

Am 21. Juni 2017 wurde der Russe **Wladimir Iwanowitsch Woronkow** als Leiter des UN-Büros für die Bekämpfung

des Terrorismus (UNCTO) ernannt. Im Rang eines Untergeneralsekretärs soll der 64-Jährige für mehr Kohärenz innerhalb des UN-Systems bei der Terrorismusbekämpfung sorgen. Das UNCTO wurde auf Beschluss der Generalversammlung am 15. Juni 2017 gegründet. Woronkows Ernennung kann als eine Aufwertung Russlands im Kampf gegen den internationalen Terrorismus gewertet werden. Als Ständiger Vertreter Russlands für internationale Organisationen in Wien arbeitete der Diplomat eng mit dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) zusammen und vertrat Russland im Gouverneursrat der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEA).

Nachruf

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. nimmt Abschied von ihrem langjährigen Präsidiumsmitglied **Tono (Antonius) Eitel**. Er ist am 25. Juni 2017 in Münster, seinem Geburtsort, im Alter von 84 Jahren verstorben. Der Völkerrechtler und Diplomat hat in seinem Berufsleben viele Höhen, aber auch erschütternde Momente durchlebt. In den



Tono Eitel
FOTO: DPA - FOTOREPORT

Jahren 1963 bis 1998 stand er im Dienste des Auswärtigen Amtes, wo er unter anderem die Rechtsabteilung leitete. In der Zeit von 1995 bis 1998 war er Ständiger Vertreter Deutschlands bei den UN in New York und hatte den Vorsitz im Sicherheitsrat inne. Während seiner Zeit als Botschafter in Beirut (1982 bis 1987) ist er bei einem Attentat auf seinen Dienstwagen, bei dem sein Fahrer ums Leben kam, nur knapp dem Tod entkommen. Eitel war Autor zahlreicher staats- und völkerrechtlicher Publikationen und beschäftigte sich vor allem mit dem Seevölkerrecht. Sein profundes Wissen gab Eitel seit dem Jahr 1991 als Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum an junge Studierende weiter.

Zusammengestellt von Monique Lehmann und Patrick Rosenow.